

Hintergründe

Nachhaltige Projektarbeit

Foto: Plan International/Bunchhai Chhun

Unter den Begriff Nachhaltigkeit fallen neben Umwelt und Wirtschaft auch soziale Aspekte. Wir von Plan International setzen uns dafür ein, dass Kinder ihre Zukunft mit lang anhaltender Wirkung gestalten können. Dafür sollen sie in einem sicheren Umfeld ihre Rechte wahrnehmen können.

Was ist Nachhaltigkeit?

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden.¹ Dabei ist es wichtig, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit zu betrachten: ökologisch, sozial und wirtschaftlich.



Drei-Säulen-Modell: Nachhaltigkeit kann nur bei gleichwertiger Rücksichtnahme auf alle drei Dimensionen erreicht werden

Um global nachhaltige Strukturen zu schaffen, haben sich die UN-Mitgliedstaaten in der Agenda 2030 auf 17 messbare Ziele im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung, der internationalen Zusammenarbeit und des Umweltschutzes geeinigt, die für alle Länder der Welt gelten: Die Sustainable Development Goals

(SDGs), auch UN-Nachhaltigkeitsziele² genannt. Sie sollen bis 2030 erreicht werden und richten den Fokus auf besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen. Die SDGs umfassen ebenfalls die drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Wirtschaft. Wir von Plan International konzentrieren unsere Projektarbeit besonders auf sieben Ziele, um positive Veränderungen, insbesondere für Mädchen und junge Frauen, zu schaffen:

Agenda 2030

- Gesundheit und Wohlergehen
- Hochwertige Bildung
- Geschlechtergleichstellung
- Sauberes Wasser und Sanitärversorgung
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Weniger Ungleichheiten
- Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Nachhaltige Projekte

Bei der Konzeption unserer Projekte achten wir darauf, langfristig zu denken. Wir möchten Menschen in die Lage versetzen, eigenständig ihre Versorgung zu sichern und ihre Kapazitäten zu erweitern, sodass sie Herausforderungen auch in Zukunft selbst bewältigen können. Sobald dies geschafft ist, ziehen wir uns aus dem Gebiet zurück und wirken so Abhängigkeiten entgegen. Wir arbeiten mit lokalen Organisationen und Regierungen zusammen, damit die Kinderrechte durch beständige Partnerschaften auf lokaler und nationaler Ebene diskutiert werden.

¹ UN: Our Common Future
<https://www.are.admin.ch/are/de/home/medien-und-publikationen/publikationen/nachhaltige-entwicklung/brundtland-report.html> (abgerufen: 17.09.25)

² UN: Ziele für nachhaltige Entwicklung <https://unric.org/de/17ziele/> (abgerufen: 17.09.25)

Wir arbeiten gemeinsam mit Kindern und Familien anstatt für sie.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Projektarbeit von Plan International wirkt auf eine nachhaltige Stärkung in den Partnerländern hin: Sowohl der Arbeitsansatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ als auch das Patenschaftsmodell besitzen einen Nachhaltigkeitsfokus. Denn nicht nur einzelne Kinder oder Familien profitieren, sondern ganze Gemeinden werden gestärkt. Um die Eigenständigkeit und das Selbstvertrauen der Menschen zu festigen, beziehen wir die Gemeindemitglieder, vor allem Kinder und Jugendliche, mit dem Ansatz der kindorientierten Gemeindeentwicklung aktiv in die Planung der Projekte mit ein. Denn die Gemeindemitglieder wissen am besten, wo die Herausforderungen liegen. Kinder erhalten die Möglichkeit, aktiv an der Umsetzung teilzunehmen. Zudem arbeiten wir mit den sozialen Komponenten positiven Wandels, denn Menschen teilen ihr Wissen mit ihren Familien und tragen so zur Festigung von Werten bei. Sie sind nicht nur über ihre Rechte informiert, sondern können sich eigenverantwortlich für ihre Belange einsetzen.

Gemeinsam Projekte implementieren

Vor Einführung des Patenschaftsprogramms in einem Land entwickeln wir eine Länderstrategie, an der sich unsere Programmarbeit orientiert. Bevor wir unsere Arbeit aufnehmen, wird zunächst geprüft, in welchen Regionen des Landes wir dies tun. Gebiete werden genauestens daraufhin überprüft, ob Plans Arbeitsansatz dort sinnvoll ist und von der Regierung und insbesondere den Menschen gewollt wird. Im nächsten Schritt wird die eigentliche Projektarbeit vorbereitet, indem die Mitarbeiter:innen von Plan International Kontakte zu der lokalen Regierung, den Behörden, Gemeindevorständen und religiösen Würdenträger:innen aufbauen. Das Plan-Team stellt in einer Gemeindeversammlung die Arbeit vor und erarbeitet gemeinsam mit Gemeindemitgliedern, welche Bedarfe bestehen und welche Projektinhalte wichtig und gewünscht sind. Im Weiteren werden unsere lokalen Partner:innen und auch die ehrenamtlichen Gemeindehelfer:innen in Trainings für die Zusammenarbeit geschult.



Ein Mädchen äußert sich in einem kinderfreundlichen Raum in Haiti
Foto: Plan International

Abschluss der Zusammenarbeit

Unsere Projektarbeit kommt dann zu einem Ende, wenn die Familien und Gemeinden ihre Erfolge zukünftig selbst weiter ausbauen können. Wir unterstützen beim Aufbau ehrenamtlicher Gemeindeorganisationen, die die Arbeit später eigenständig fortführen, stärken Familien und involvieren Regierungsstellen. Bereits bei der anfänglichen Planung können wir einschätzen, wie die Ziele einer Gemeinde aussehen und für wann ein positiver Abschluss der gemeinsamen Arbeit geplant werden kann.

Genau voraussagen lässt sich ein Abschluss der Arbeit aber nicht, da vielfältige Faktoren den Zeitpunkt beeinflussen, beispielsweise Naturkatastrophen, zusätzliche Ressourcen oder ein überdurchschnittlicher Einsatz der Menschen. Der Moment des positiven Abschlusses ist eine gemeinsame Entscheidung von Plan International und der Gemeinde. In manchen Ländern und Gebieten ist dieser Rückzug schon nach etwa 15 Jahren möglich, in anderen Ländern wird mehr Zeit benötigt.



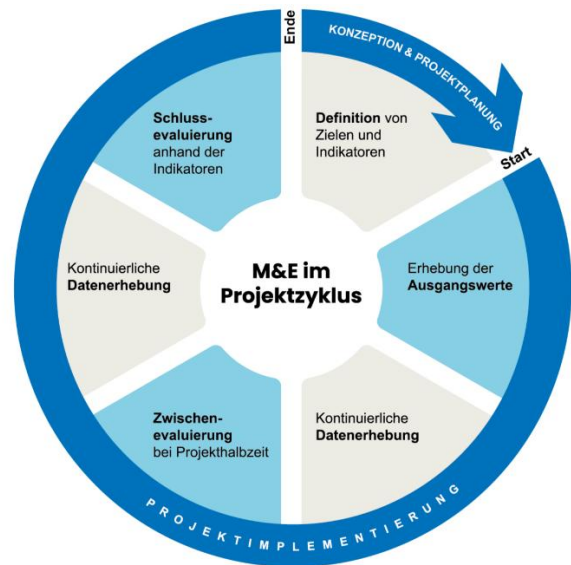
Hawa Eltigani, Plan-Spezialistin für Kinderschutz in Notsituationen, führt mit Eltern in Sudan eine Gruppendiskussion über die Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen
Foto: Plan International

Nachhaltige Wirkung

Wirkung bedeutet bei Plan: Das Lebensumfeld der Menschen verändert sich – auf unterschiedlichen sozialen Ebenen. In Plan-Projekten beginnt die Wirkung bereits damit, dass Gemeindemitglieder ihre Kenntnisse, Einstellungen oder Fähigkeiten erweitern. Mehr über die sechs inhaltlichen Wirkungsbereiche von Plan International erfahren Sie unter:

www.plan.de/unsere-sechs-wirkungsbereiche.html.

Zu Beginn eines Projekts erarbeitet Plan die Ziele und legt Kennzahlen fest, an denen die Wirkung überprüft werden kann. Im Rahmen einer Bestandsaufnahme wird die Ausgangslage der Gemeinde dokumentiert. So wird ein Soll-Ist-Vergleich möglich. Im Projektverlauf besuchen Mitarbeiter:innen regelmäßig die Gemeinden und erheben Daten, die mit den festgelegten Kennzahlen verglichen werden. So überprüfen die Plan-Teams, ob gesetzte Ziele erreicht wurden oder zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind. Bei Projektende wird eine abschließende Bewertung durchgeführt. Da die Lebensqualität aller Gemeindemitglieder, insbesondere der Kinder, von vielen Faktoren abhängt, werden bei diesen Analysen auch externe Einflüsse berücksichtigt, etwa neue Gesetze. Die gesammelten Erfahrungen und Auswertungen fließen in die Anpassung laufender Projekte sowie in die Planung neuer Vorhaben. So können wir kontinuierlich unsere Projektarbeit verbessern und der Projektkreislauf ist vollständig. Nach Projektende erstellt Plan ausführliche Projektberichte und führt Wirksamkeitsprüfungen durch. Dafür beobachten wir die nachhaltige Wirkung unserer Arbeit auch nach Projektabschluss weiter. So stellen wir zum Beispiel fest, ob und auf welche Weise die von uns begonnene Projektarbeit nach Übergabe der Projekte an die Gemeinde fortgesetzt wird.



Monitoring und Evaluierung im Projektkreislauf: Plan nutzt Erkenntnisse vorheriger Aktivitäten, um den Zielen auf Projekt- und Programmebene systematisch näherzukommen



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Unter anderem diese Ziele sind besonders relevant für Plans Projektarbeit:



Mehr Informationen: www.plan.de/sdgs



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e.V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 60 77 16 - 250
Fax: +49 (0)40 / 60 77 16 - 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de
www.facebook.com/planDeutschland